

AKTUELLES URTEIL ZU FLUCHTTÜREN

Verwaltungsgericht Münster Az. 9 K 1985/15

Vorschrift schlägt Gefährdungsbeurteilung-
auf diesen kurzen Nenner lässt sich ein Urteil
des Verwaltungsgerichtes Münster bringen.
Bei dem Verfahren ging es um eine Fluchttür,
die sich lediglich nach innen öffnen lässt.

Ein Unternehmen hat in einer Gefährdungs-
beurteilung festgehalten:

- Die Notausgangstür wird lediglich von 5 -7
Personen benutzt. Damit ist eine Stau- bzw.
Traubenbildung nicht zu erwarten.
- Weitere Fluchtmöglichkeiten sind vorhanden.

Das reichte dem Gericht nicht: Es hielt sich streng an
einer Vorgabe der ArbStättV- "Türen von
Notausgängen müssen sich nach außen öffnen
lassen" (ArbStättV, Anhang 2.3) - und untersagte
dem Unternehmen mit sofortiger Wirkung,
Mitarbeiter in den Räumen zu beschäftigen.

**Türen von Notausgängen müssen sich außerdem
von innen jederzeit leicht öffnen lassen!**

Auszug aus gefahrstoffe aktuell 04/2017

Fragen Sie Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit

FACHKRAFT FÜR ARBEITSSICHERHEIT



Beauftragter
Qualitätsmanagement
Brandschutz
Umweltmanagement
Datenschutz

Helmut Kästingschäfer
Niederhofer Kohlenweg 245a
Telefon: 0231 1374652
Fax: 0231 1374686

E-Mail: info@hk-
arbeitssicherheit.com


Organisation

INFOS ZUR ARBEITSSICHERHEIT 2 / 2017

<http://www.hk->

FILTER FÜR LASERDRUCKER



Neue Studie siehe nächste Seite



WAS UNTERNEHMER SONST NOCH WISSEN MÜSSEN

DEMENTZ DURCH LASERDRUCKER?

Neue Studie gibt Hinweise

An vielen Arbeitsplätzen wird mit Laserdruckern gearbeitet. Emissionen aus diesen Druckern können aber krank machen.

Mehr als 100 Studien bestätigen die schädigenden Wirkungen der Emissionen aus Laserdruckern. Eine Studie des Harvard Center for Nanotechnology and Nanotoxicology und des Instituts für Umweltmedizin in Zusammenarbeit mit nano-Control stuft die freigesetzten Stoffe als gesundheitlich bedenklich ein.

Laserdrucker und Kopierer belasten Innenräume mit Feinstaub und ultrafeinen Partikeln. Hierdurch kann es zu

- chronischen Atemwegsbeschwerden,
- Exzemen und
- Krebserkrankungen kommen.

Außerdem gibt es Hinweise auf Demenz.

Gefahrstoffe aktuell 04/2017

SO VERMEIDEN SIE WIRKSAM KREBSGEFAHREN DURCH HOLZSTAUB

Staub am Arbeitsplatz kann schwere Gesundheitsschäden verursachen. Das gilt insbesondere für Holzstaub. Viele Harthölzer sind als krebserzeugend eingestuft. Mit den richtigen Maßnahmen bekommen Sie die Staubbelastung bei der Holzverarbeitung sicher in den Griff.

Am Arbeitsplatz muss der Luftgrenzwert für einatembaren Holzstaub von 2 mg/qm dauerhaft sicher eingehalten sein. Dieses Ziel können Sie mit folgenden Maßnahmen im Betrieb sicher stellen:

- ◆ Schließen Sie spanabhebende Bearbeitungsmaschinen an eine wirksame Absaugung an.
- ◆ Stellen Sie sicher, dass die mittlere Mindestluftgeschwindigkeit in den Absaugstutzen 18 -22 m/s beträgt.
- ◆ Achten Sie bei der Anschaffung neuer Maschinen auf das DGUV -Prüfzeichen „holzstaubgeprüft“

- ◆ Sorgen Sie dafür, dass Altmaschinen hinsichtlich der Holzstauberfassung nach der DGUV-Information 209-044 optimiert werden.
- ◆ Handgeführte Elektrowerkzeuge, Handbohrmaschinen ausgenommen, werden immer abgesaugt und der Staub wirksam abgeschieden.
- ◆ Verwenden Sie ausschließlich holzstaubgeprüfte Entstauber und Anlagen zur Luftrückführung.
- ◆ Stellen Sie sicher, dass alle Maschinen, Geräte und Anlagen bestimmungsgemäß betrieben werden.

TELEARBEITSPLÄTZE sind laut neuer ArbStättV „Bildschirm-arbeitsplätze im Privatbereich der Beschäftigten“. Damit die Mitarbeiter auch hier sicher und gesundheitsgerecht arbeiten können, müssen sie auch am häuslichen Arbeitsplatz einige Grundregeln beachten.

Grundsätzlich müssen sich Arbeitgeber und Beschäftigte auch für Telearbeitsplätze auf klare Rahmenbedingungen einigen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitszeit, die Arbeitsbedingungen und die Gestaltung des Arbeitsplatzes.

4 typische Fehler:

1. **Zu langes Sitzen**
2. **Zu wenig Platz**
3. **Falsche Richtung der Bildschirme**
4. **Falsche Oberfläche des Arbeitstisches**

Auszug aus gefahrstoffe aktuell 04/2017

Fragen Sie Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit